

## Abklärungsaufträge der ersten Sitzung der ad-hoc-Kommission betreffend Cybersicherheit (3956 und 3957) vom 24. Oktober 2025

Stand 4. Dezember 2025 (FD FDS 9.7.2 / 33 / 155516)

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
1	<p>(3956) Abklärung / Dokumentation mit Blick auf Governance der zwei (nicht in die Regelverwaltung eingebundenen) Vereine, insbesondere vor dem Hintergrund von §1 Abs. 2 der KRB für das „NTC“ und „ITSec4KMU“ - Dokumentation der regierungsrätlichen Regelungen für NTC und ITSec4KMU (Ausführungen und Dokumentation), insbesondere:</p> <p>a) Wie und in welcher Form hat der Regierungsrat die in beiden KRB normierte Organisationspflicht umgesetzt und wann formell in Kraft gesetzt - danke für entsprechende Ausführungen und eine Dokumentationen mit allen relevanten Dokumenten und Beschlüssen?</p> <p>b) Welche natürlichen und juristischen Personen sind aktuell Mitglied in den zwei Vereinen (Mitgliederliste) und wer vertritt den Kanton Zug an der jeweiligen Vereinsversammlung (siehe auch oben 1.a.)</p>	<p>a) Umsetzung der Organisationspflicht NTC: Am 20. Juni 2022 hat die Mitgliederversammlung gemäss Art. 10 der Statuten das Organisationsreglement erlassen. Das Organisationsreglement regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vorstands und der Geschäftsstelle (vgl. Beilage 1). Ausserdem wurden ein Mitarbeiterreglement (12. September 2023), eine Weisung zu den Spesen (23. Dezember 2023) sowie eine Weisung für den Umgang mit IT-Sachmitteln und Daten (18. Januar 2023) erlassen.</p> <p>ITSec4KMU: Der Kanton Zug (vertreten durch Finanzdirektor Heinz Tännler) hat das Präsidium des Vereins inne. Der Verein wurde am 2. März 2022 gegründet und am 30. März 2022 im Handelsregister eingetragen. Die normierte Organisationspflicht ist in den Statuten enthalten (vgl. Statuten in Beilage 2). Das Organisationsreglement wurde an der Vereinsversammlung vom 11. Juli 2022 genehmigt (vgl. Beilage 3).</p> <p>b) Mitglieder und Vertretung des Kantons Zug NTC: Zu den Mitgliedern des Vereins zählen der Kanton Zug als juristische Person (vertreten durch Finanzdirektor Heinz Tännler) sowie die Privatpersonen Franz Grüter, Raphael Reischuk, Andreas W. Kaelin und Heinz Buhofer. Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme in der Vereinsversammlung.</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
	<p>c) Gibt es in den beiden Vereinen seit ihrer Gründung Aus- und Eintritte? Danke für eine Dokumentation der Aus- und Eintritte? Wurden Beitrittsgesuche auch abgelehnt?</p>	<p>Marco Braschler (juristischer Mitarbeiter der Finanzdirektion) nimmt als Vertreter des Kantons Zug ohne Stimmrecht beratend an den Vorstandssitzungen teil. Das Bundesamt für Cybersicherheit (BACS) nimmt ebenfalls beratend an den Sitzungen teil (vertreten durch Direktor Florian Schütz oder seinen Stellvertreter Manuel Suter).</p> <p>ITSec4KMU Mitglieder aktuell: Kanton Zug (vertreten durch Finanzdirektor Heinz Tännler), René Hüsler (HSLU) und Nicole Wettstein (SATW). Es finden derzeit Gespräche mit Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden sowie Unternehmungen statt bezüglich Interesse an einer allfälligen Mitgliedschaft. Bisher sind noch keine Zusagen erfolgt. Im Jahr 2026 ist geplant, weitere Kantone als Mitglieder zu gewinnen.</p> <p>c) Ein- und Austritte NTC Seit der Gründung gab es zwei Mutationen in der Zusammensetzung der Vereinsmitglieder. Gründungsmitglied Florian Schütz ist aus dem Verein ausgeschieden, und mit Heinz Buhofer wurde ein neues Mitglied aufgenommen. Florian Schütz, heutiger Direktor des BACS, war bei der Gründung am 22. Dezember 2020 als Gründungsmitglied Teil des Vorstands. Im Hinblick auf seine Ernennung zum Direktor des BACS durch den Bundesrat am 24. Mai 2023 legte er dieses Amt aus Governance-Gründen nieder. Anlässlich der a.o. Mitgliederversammlung vom 12. November 2025 wurde Heinz Buhofer in den Vorstand gewählt. Bisher wurden keine Aufnahmegesuche abgelehnt. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand, der gemäss Art. 3 der Statuten Gesuche auch ohne Angabe von Gründen ablehnen kann. Diese Möglichkeit dient der Wahrung der Unabhängigkeit des Vereins.</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
	<p>d) Kennen die zwei Vereine eine Geschäftsordnung (Art. 13 Statuten NTC bzw. Art. 15 Statuten ITSec4KMU), so dass das Zusammenspiel zwischen Vorstand und Geschäftsführung klar geregelt ist? Gibt es Mandatsverträge mit externen Dritten, welche die Geschäftsführung/-leitung übernehmen? Mit wem sind diese Mandats- oder Anstellungsverträge abgeschlossen worden (jur. oder natürliche Personen) und wie wird good corporate governance sichergestellt, allen voran im NTC, wo der Geschäftsführer gemäss Homepage (Abfrage anfangs November 2025) auch (stimmberechtigtes?) Mitglied des Vorstands ist?</p>	<p>ITSec4KMU Keine Ein-/Austritte seit der Gründung. Auch keine Ablehnung von Beitrittsge- suchen.</p> <p>d) Geschäftsordnung NTC: Governance und Mandatsverträge Am 20. Juni 2022 hat die Mitgliederversammlung gemäss Art. 10 der Statuten das Organisationsreglement erlassen. Das Organisationsreglement regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vorstands und der Geschäftsstelle. Der Vorstand und die Geschäftsstelle arbeiten mit externen Mandatsträgern zusammen, wobei juristische Personen beauftragt werden. Die Mandatsverträge wurden von Vereinspräsident Heinz Tännler und Vizepräsident Franz Grüter unterzeichnet. Zur Sicherstellung der Transparenz erhält die Finanzdirektion des Kantons Zug Kopien sämtlicher Lieferantenrechnungen, einschliesslich jener der Mandatsträger, die jeweils eine detaillierte Aufschlüsselung der Aufwände im Viertelstundentakt ausweisen.</p> <p>Geschäftsstelle Die mandatierte Geschäftsstelle deckt alle zentralen Kompetenzfelder ab: Führung, Positionierung und Akquisition, Public Affairs, Human Resources, Organisation und IT, Operations, Finanzen, Marketing und Kommunikation sowie Office Management. Mehrere Leistungsträger in Teilpensen gewährleisten eine optimale Abdeckung dieser Bereiche und ermöglichen den Testexperten, sich vollständig auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Die Leistungen werden durch die ICPRO GmbH erbracht.</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		<p>Projektleitung</p> <p>Dr. Raphael Reischuk wurde mit einem Mandat für die Projektleitung betraut. Er ist Global Head Cybersecurity und Partner bei Zühlke sowie Mitgründer des NTC. Als einer der führenden Cybersecurity-Experten der Schweiz arbeitet er strategisch mit dem NTC zusammen, stellt die Einhaltung höchster Qualitätsstandards bei Sicherheitsprüfungen sicher und vertritt das NTC auf Fachveranstaltungen und Konferenzen. Die Leistungen werden über Zühlke abgerechnet.</p> <p>ITSec4KMU</p> <p>Das Organisationsreglement wurde an der Vereinsversammlung vom 11. Juli 2022 genehmigt (vgl. Beilage 3). Da der Vorstand den Verein direkt führt und keine Geschäftsführung eingesetzt hat, sind keine Anstellungs- oder Mandatsverträge notwendig. Die Aktivitäten werden zum grössten Teil von Mitarbeitenden der HSLU bearbeitet; dafür stellt die HSLU dem Verein Rechnung. Die Aktivitäten werden vom Vorstand festgelegt.</p>
2	(3956) Danke für eine Begründung, warum der neue KRB für das NTC anscheinbar nicht mehr der Revisionspflicht durch die FIKO unterstellt werden soll? (Hinweis: Das war ein wichtiger Bestandteil im alten „Setting“).	Gemäss § 2 Abs. 2 des vom Regierungsrat beantragten KRB ETH-NTC lässt das NTC seine Buchführung mindestens bis ein Jahr nach der Ausrichtung des letzten Kantonsbeitrags durch eine externe Revisionsstelle prüfen. Dieser Wortlaut ist identisch mit demjenigen des KRB NTC vom 31. März 2022 ( <a href="#">BGS 614.11</a> ; vgl. dort § 2 Abs. 2).
3	(3956 und 3957) Im KRB 3957 werden die möglichen Personalressourcen erwähnt, nicht aber im KRB 3956. Kann für das NTC eine Aussage zu den erforderlichen Personalressourcen gemacht werden (davon ausgeschlossen sind die Personalressourcen im Bereich der kostendeckenden Dienstleistungen und der Kosten für die „Professorenstellen“, die letztere mittels Kooperationsvertrag geregelt werden)?	Hierzu kann auf Seite 13 des Berichts und Antrags des Regierungsrats verwiesen werden ( <a href="https://kr-geschaefte.zug.ch/dokumente/13963/3956-1-18262_Forschungszusammenarbeit_ETH_NTC.pdf">https://kr-geschaefte.zug.ch/dokumente/13963/3956-1-18262_Forschungszusammenarbeit_ETH_NTC.pdf</a> ). Es ist vorgesehen, beim NTC 3 bis 4 Vollzeitäquivalente (VZÄ) aufzubauen. Diese Positionen umfassen Testexperten, die für die umfassende Prüfung der Sicherheit von KI-Anwendungen sowie für die Bewertung der Kompatibilität und Zuverlässigkeit der zugrunde liegenden Hardware eingesetzt werden.

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
4	<p>(3956 und 3957) Gemäss HReg Auszug scheinen diverse Anpassungen vorgenommen worden zu sein beim Verein NTC einige und, soweit erkennbar, beim ITSec4KMU, nur eine; was wurde angepasst und war die Regierung dabei mit involviert und ggf. in welcher Form (Domizilwechsel und Unterschriftenregelung sind von der Fragestellung ausgeschlossen)? Da Statutenänderungen der Einstimmigkeit bedürfen interessiert die Rolle der Regierung, besonders an der Vereinsversammlung?</p>	<p>NTC:</p> <p>Die Statuten vom 19. November 2020 wurden dem Handelsregister bei der Gründung eingereicht. (Publikation am 22.12.2020). Seither wurden zwei Statutenanpassungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24. Februar 2022: (Publikation im Handelsregister am 28.6.2024) Im Rahmen der Beratungen der ad-hoc Kommission «Cybersicherheit» und der Staatswirtschaftskommission zwischen Oktober 2021 und Februar 2022 wurde beschlossen, den Vereinszweck so anzupassen, dass das NTC die Privatwirtschaft nicht konkurrenziert. Dies führte zu einer Statutenrevision.</li> </ul> <p>Der Zweck gemäss Art. 2 der Statuten lautet nun:  <i>„... c) Der Verein ist weder gewinnorientiert, noch bezweckt er mit seiner Tätigkeit die Privatwirtschaft aktiv zu konkurrenzieren.“</i></p> <p>Damit ist eine aktive Projektakquisition ausgeschlossen. Cybersecurity-Tests im Auftrag von Betreibern kritischer Infrastrukturen und Behörden können nur durchgeführt werden, wenn strikte Unabhängigkeit und Neutralität gefordert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 28. Februar 2025 (Publikation im Handelsregister am 10.4.2025) Protokollauszug der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2025: Der Vorstand schlägt eine Statutenänderung in den Art. 2 (Zweck) und Art. 12 (Revisionsstelle) vor. Begründungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o In Art. 2 gibt es Widersprüche. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn wir Art. 2 lit. a nehmen, dann ist das NTC nur «...im Auftrag von Unternehmen sowie Organisationen der öffentlichen Hand ...» tätig. Dies steht im Widerspruch zu lit. b .... «sowie Prüfungen von vernetzten Komponenten, die in grossen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		<p>Stückzahlen in der schweizerischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft eingesetzt werden».</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Generell entspricht Art. 2 nicht der tatsächlichen Ausrichtung des NTC. Wir führen Cybersicherheitsprüfungen von nationaler Bedeutung und Tragweite durch. Wir identifizieren proaktiv kritische Sicherheitslücken und fördern deren Behebung und tragen so zur Sicherheit und digitalen Souveränität der Schweiz bei: Es gibt keine Auftraggeber. Beispiele sind TikTok, Klinikinformationssysteme, Ladesysteme für Elektromobilität, Smartwatches für Kinder etc.</li> <li>▪ Gerade wenn wir Mäzene und Stiftungen für die Finanzierung suchen, ist es wichtig, dass nicht in den Statuten steht, dass wir nur im Auftrag von Unternehmen sowie Organisationen der öffentlichen Hand tätig sind. Dann sagen diese Personen oder Institutionen, das NTC braucht keine gemeinnützige Finanzierung.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In Art. 12: Die Finanzkontrolle des Kantons Zug hat bei Art. 12 eine Anpassung gewünscht: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das NTC führt einen freiwilligen Review gem. PS 910 durch. Mit der Anpassung befindet sich die Finanzkontrolle Zug nicht in der Organhaftung.</li> </ul> </li> </ul> <p>Beschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Mitgliederversammlung genehmigt die Statutenanpassung einstimmig und ohne Enthaltungen (die aktuellen Statuten sind online abrufbar unter <a href="https://www.ntc.swiss/hubfs/20250228-ntc-statuten-v-4.pdf">https://www.ntc.swiss/hubfs/20250228-ntc-statuten-v-4.pdf</a>).</li> </ul> <p>ITSec4KMU</p> <p>Das Handelsregisteramt hat eine Anpassung der Statuten gefordert (Begriff «Kontrollstelle» statt «Revisionsstelle»). Dies wurde entsprechend umgesetzt und von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt. Daher die zwei Daten bei den Statuten im Auszug des Handelsregisteramts (vgl. Beilage 4).</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
5	<p>(3956 und 3957) Hat sich der Regierungsrat Gedanken gemacht, wie er - aufgrund der sehr langen Laufdauer und der doch sehr beachtlichen Investitionssumme -die Rückbindung an das Parlament bzw. die zuständige Kommission sicherstellt (Oberaufsicht), allen voran mit Blick auf eine periodische Berichterstattung? Viele Kantone und der Bund haben derartige Formulierungen standardmässig reguliert - ich kann auf Wunsch gerne Fundstellen angeben.</p>	<p>Gemäss § 3 Abs. 1 und 2 des vom Regierungsrat beantragen KRB ETH-NTC erfolgt eine umfassende Evaluation der Forschungszusammenarbeit mit der ETH Zürich nach zehn, fünfzehn und zwanzig Jahren durch externe Expertinnen und Experten. Der Evaluationsbericht hat neben der Wirkungs- und Wirtschaftlichkeitsanalyse ausdrückliche Entscheidungsoptionen zur Forschungszusammenarbeit zu enthalten: unveränderte Fortführung, Anpassung oder vorzeitige Beendigung. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat diese Evaluationsberichte selbstverständlich zur Kenntnisnahme.</p> <p>Gemäss § 2 Abs. 3 KRB ETH-NTC erstatten die ETH Zürich und das NTC dem Regierungsrat jährlich Bericht über die Verwendung der Beiträge. § 2 Abs. 3 KRB Kompetenzzentrum und strategische Partnerschaft Cybersicherheit sieht vor, dass die ETH Zürich und die HSLU der Sicherheitsdirektion zuhanden des Regierungsrats jährlich Bericht über die Verwendung der Beiträge erstatten. Der Regierungsrat wird den Kantonsrat im Rahmen des Geschäftsberichts über die Mittelverwendung aus beiden Kreditbeschlüssen informieren.»</p>
6	<p>(3956 - Rückblick) Der Transfer von erheblichen finanziellen Mitteln über die Laufdauer des KRB „NTC“ hinaus, also für die Zeit ab dem 1.1.2025, wurden anscheinend mittels Beschluss des RR Kt. Zug ohne weiteres dem NTC zur Verfügung gestellt („geschenkt“), gemäss Ausführung des Finanzdirektors auf einer ausreichenden gesetzlichen Grundlage, die ich bislang nicht erkennen kann. Sie wurde weiter der StaWiKo zur Kenntnis gebracht - Danke, wenn diese Grundlagen und Dokumente der ad-hoc Kommission zur Verfügung gestellt werden.</p>	<p>Die Auszahlung des Restbetrags von 2 03 283.65 Franken an das NTC im Jahr 2024 ist <u>kein</u> Geschenk, sondern resultiert aus einer nicht idealen Formulierung im ursprünglichen Kantonsratsbeschluss (KRB NTC vom 31.3.2022). Man ging dazumal aufgrund des damaligen Planungsstands des Aufbaus des Instituts davon aus, dass der Aufbau im Jahr 2024 abgeschlossen sein würde und dass ab 2025 die Kosten des Prüfinstituts durch Einnahmen aus Aufträgen und durch Beiträge des Bundes getragen werden.</p> <p>Der KRB NTC sah vor, dass der Gesamtbetrag von maximal 7,55 Mio. Franken «gestaffelt bis <u>2024</u>» <u>ausgerichtet</u> wird. Diese Formulierung bezog sich jedoch lediglich auf den Auszahlungszeitpunkt, nicht auf den Verwendungszeitpunkt der</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		<p>Mittel. Da sich der Aufbau des NTC zeitlich verzögerte, benötigt das Testinstitut die Mittel erst 2025/2026. Der Regierungsrat beauftragte die Finanzdirektion mittels RRB vom 20. August 2024 (vgl. Beilage 5), den bewilligten Restbetrag im Jahr 2024 auszubezahlen, damit dieser auftragsgemäss durch das NTC verwendet werden kann.</p> <p>Auf eine Anpassung des KRB NTC (Ersetzen der Jahreszahl 2024 durch 2025) wurde aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit als unverhältnismässig erachtet. Die Staatswirtschaftskommission wurde entsprechend informiert.</p>
7	<p>(3956 - Finanzplan - Zukünftiges Wirken) Gemäss dem zur Verfügung gestellten Entwurfsdokument, vgl. insbesondere FN 7, erfolgt eine ungefähre Abgrenzung der Kosten über die nächsten fünf Jahre (Szenario mit ETH). Die Ausführungen in FN 7 lauten: <i>"Ein Beitrag für die ETH-Professuren erfolgt nur im Szenario mit der ETH Zürich: Der jährliche Betrag für die Grundfinanzierung des Kantons Zug über jährlich CHF 3.2 Mio. setzt sich zusammen aus: ETH Zürich CHF 2.2 Mio. für zwei Professuren (alle verorteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, zirka zwei bis drei Postdocs und zwei bis drei Doktorierende pro Professur) sowie CHF 1.0 Mio. für den Erhalt und den Aufbau von KI-Kompetenzen beim NTC, die wissenschaftliche Mitarbeit, dedizierte Zuständigkeiten für die Forschungseinweisung durch das NTC, Aufwendungen für jährliche Konferenzen oder Publikationen sowie Aufbau und Unterhalt des Partnership Councils (Kompetenznetzwerk) und Aufwendungen für Administration, Koordination und Logistik (inklusive Einmalmanschaffungen) durch das NTC."</i> Dazu folgende Fragen:</p>	



Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
	<p>a) Wie werden die jährlichen Mittel in der Höhe von CHF 1.0 Mio. für den Erhalt und Aufbau von KI-Kompetenzen eingesetzt und von den übrigen (kostendeckenden, statutarisch fixierten) Arbeiten/Dienstleistungen des NTC abgegrenzt? Was ist/sind die Ziele? Zählen dazu auch Personalressourcen, die beim NTC (neu) angestellt werden sollen und ggf. wieviele? Erfolgt ein Abbau im Personalbereich im übrigen Tätigkeitsfeld? Werden die Statuten angepasst oder sind diese schon auf diese ergänzende Tätigkeit angepasst? Was bedeutet wissenschaftliche Mitarbeit des NTC, wenn dies doch in das ausschliesslich Aufgabengebiet der Professuren und Wissenschaftler und Postdocs fällt? Ist es wirklich das NTC, dass die Forschungseinweisung vornimmt? Wird damit die wissenschaftliche Freiheit der Professuren nicht verletzt oder tangiert? Was für ein Partnerschafts Council soll aufgebaut werden und mit welchem Ziel?</p>	<p>a)</p> <p>Die geplante langfristige Forschungs Kooperation zwischen der ETH Zürich und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz (KI) verändert weder die strategische Ausrichtung des NTC noch seinen statutarischen Zweck. Sie wird einen entscheidenden Impuls für die nachhaltige Positionierung des NTC als führende Kompetenz- und Innovationsplattform in diesen Schlüsselbereichen geben und somit die nationale und auch internationale Sichtbarkeit erheblich steigern. Ziel ist es, die Expertise des NTC signifikant auszubauen, um die Sicherheit von KI-Anwendungen sowie die Kompatibilität und Zuverlässigkeit der zugrunde liegenden Hardware umfassend zu prüfen. Hierfür werden zusätzlich zu den bestehenden Fachkräften beginnend ab 2027 3 bis 4 Vollzeitäquivalente (VZÄ) geschaffen, die als Testexperten für diese sicherheitskritischen Prüfungen eingesetzt werden. Die Grobkostenstruktur ist ersichtlich bei der Antwort auf Abklärungsauftrag Nr. 15.</p> <p>Die wissenschaftliche Mitarbeit des NTC ergänzt die Arbeit von Professuren und Forschenden, indem praxisnahe Erkenntnisse in die Forschung eingebracht werden. Spitzenforschung entfaltet ihre volle Wirkung erst im Zusammenspiel von akademischer Exzellenz und realen Anwendungskontexten.</p> <p>Das NTC fungiert als Bindeglied zur Wirtschaft, identifiziert den Bedarf an Cybermethodik und liefert Impulse zurück in die Forschung. So entsteht ein geschlossener Kreislauf: Forschungsergebnisse werden validiert, verfeinert und fliessen direkt in die Weiterentwicklung der Prüfmethoden des NTC ein. Damit baut das NTC seine Fachkompetenz erheblich aus, um die Sicherheit von KI-Anwendungen sowie die Kompatibilität und Zuverlässigkeit der zugrunde liegenden Hardware umfassend zu prüfen. Die Verantwortung für Forschung und Lehre</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
	<p>b) Wäre es nicht effizienter, wenn die von der RR angedachten Geldmittel einerseits via Kooperationsvertrag direkt der ETH zur Verfügung gestellt werden und andererseits die weiteren Aufgaben (CHF 1.0 Mio.) direkt der ETH, einem neuen Träger oder dem Kompetenzzentrum (Cybersicherheit 3957) angegliedert werden? So könnte das NTC seine Kernaufgabe „unbelastet“ durch weitere Aufgaben statutenkonform weiter vorantreiben und der „Umweg“ über das NTC, der mit Koordinationsaufwand verbunden ist, könnte entfallen?</p>	<p>bleibt uneingeschränkt bei den Professuren; die wissenschaftliche Freiheit wird nicht tangiert.</p> <p>b)</p> <p>Nein, eine Umgehung des NTC wäre strategisch nicht zielführend. Die gewählte Struktur ist technisch und inhaltlich notwendig, um den Transfer von der Forschung in die Praxis zu garantieren. Massgebend sind dabei folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notwendige Symbiose: Für die ETH ist die Kooperation mit dem NTC aufgrund des direkten Zugangs zur Praxis entscheidend, während für das NTC der Forschungstransfer in die Anwendung zentral ist. Räumliche Nähe stärkt diese Zusammenarbeit und maximiert den Mehrwert für beide Partner. Die Professuren sind so konzipiert, dass sie in Verbindung mit dem NTC, seiner Marktposition und seinem Hardware-Testlabor einen optimalen Nutzen für den Kanton Zug, die ETH Zürich und das NTC schaffen.</li> <li>- Anderes Profil beim KKC: Das KKC fokussiert auf Breite, Prävention und Sensibilisierung für KMU und Bevölkerung. Es verfügt weder über den Auftrag noch über die spezialisierten Ressourcen, um komplexe ETH-Forschungsergebnisse tiefgreifend zu analysieren. Diese technische Tiefe ist die Kernkompetenz des NTC.</li> </ul> <p>Fazit: Die Einbindung des NTC ist kein ineffizienter «Umweg», sondern der entscheidende Brückenschlag. Nur so fliessen theoretische Erkenntnisse direkt in praktische Sicherheitsprüfungen ein, wovon das KKC im zweiten Schritt profitiert.</p> <p>Diese Einschätzung wird durch das Schreiben von ETH-Präsident Prof. Dr. Joël Mesot vom 2. Dezember 2025 (vgl. Beilage 6) ausdrücklich bestätigt. Die ETH hält darin fest, dass die enge Verbindung ihrer Forschenden mit der Expertise</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		des NTC ein zentraler Baustein der Partnerschaft ist. Die volle Wertschöpfung der Kooperation werde erst durch das Einbinden und aktive Mitwirken des NTC ermöglicht. Das NTC schaffe den notwendigen Schulterschluss zwischen Forschung, Translation und Anwendung, der gerade im schnelllebigen Bereich der Cybersicherheit entscheidend sei.
8	Die Finanzierung der Initiative soll durch die Einnahmen der OECD Mindeststeuer erfolgen. Was passiert, wenn diese Einnahmen wegfallen? Rund um die OECD Mindeststeuer wird aktuell sehr viel berichtet. Es gibt immer wieder Änderungen, Anpassungen, Verzögerungen, etc.	Die Fixbeiträge und Direktinvestitionen der Themenfelder 1 (Soziales) und 2 (Infrastruktur/innovative Projekte) sind grundsätzlich <u>nicht</u> direkt an die Einnahmen aus der OECD-Mindeststeuer gekoppelt. Diese Massnahmen sind Gegenstand separater Gesetzesvorlagen beziehungsweise separater Kantonsratsbeschlüsse und besitzen daher eine eigenständige rechtliche Grundlage. Je nachdem, wie sich die Ertragserwartungen bestätigen, können die Massnahmen kurz- bis mittelfristige durch den Kantonsrat angepasst werden, indem einzelne Massnahmen bei Bedarf gestrichen oder gekürzt werden. Ansonsten werden sie über die laufende Rechnung finanziert werden. Bei über den Erwartungen liegenden Erträgen könnten allenfalls neue Projekte aufgenommen werden (vgl. hierzu S. 19 des Berichts und Antrags des Regierungsrats betreffend Gesetz über Standortentwicklung [GSE] vom 22. Oktober 2024, <a href="https://kr-geschaefte.zug.ch/dokumente/13055/3834-1-17913_Standortentwicklung_GSE.pdf">https://kr-geschaefte.zug.ch/dokumente/13055/3834-1-17913_Standortentwicklung_GSE.pdf</a> ).
9	Gemäss Finanzdirektor Heinz Tännler obliegt die Budget Kompetenz beim Kantonsrat. Wie ist das genau zu verstehen? Wird das Budget dediziert für diese Initiative, für die einzelnen «Geldempfänger» oder einem Departement zugeordnet?	Im vorliegenden Fall handelt es sich um zwei getrennte Kantonsratsbeschlüsse (KRB), die unterschiedlich zugeordnet sind: Vorlage 3957 (Kompetenzzentrum Cybersicherheit KKC): Diese Mittel werden der Sicherheitsdirektion zugeordnet und betreffen die Konzeption, Umsetzung und den Betrieb des kantonalen Kompetenzzentrums sowie Partnerschaften mit ETH und HSLU.

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		<p>Vorlage 3956 (Forschungskooperation ETH-NTC): Diese Mittel werden der Finanzdirektion zugeordnet und betreffen die Finanzierung der langfristigen Forschungszusammenarbeit zwischen ETH und NTC.</p> <p>Die beiden Direktionen werden den jeweiligen Mittelbedarf in den ordentlichen Budgetprozess einbringen. Im Rahmen des ordentlichen Geschäftsberichtes erfolgt die Rechenschaft über die Mittelverwendung und Zielerreichung. Budget und Geschäftsbericht werden die im Erlass unterschiedenen Verwendungszwecke unterscheiden. Gleichzeitig wird die Sicherheitsdirektion den vom Kantonrat gesprochenen Verpflichtungskredit nachführen (Summe der vom KKC eingesetzten Mittel inkl. Personalkosten). Zu gegebener Zeit werden FHG-konforme Kreditschlussabrechnungen erstellt werden.</p>
10	Besteht die Möglichkeit, dass sich der Kanton Zug Anteile oder ganze Patentrechte von etwaigen Spin Offs und/oder Startups sichern kann? Und wäre er gewillt dies zu tun?	<p>Für die Projektförderungen erarbeitet die Sicherheitsdirektion ein Vergabereglement, dass dem Regierungsrat vorgelegt wird. Die Vergabekriterien sollen sicherstellen, dass die gesprochenen Beiträge auf die Ziele der Cybersicherheitsinitiative nachhaltig einzahlen. Es ist nicht angedacht, dass der Kanton als Gegenleistung für die Beiträge Rechte erwirbt.</p> <p>Im Feld Cybersicherheit und im Kanton Zug ist damit zu rechnen, dass sich ausreichende und stabile private Angebote für Seed- und Venture-Finanzierungen ergeben werden. Der Kanton kann mit den angedachten Projektförderungen die Entwicklung hin zu einem Cyber-Cluster unterstützen und beschleunigen. Der Rückfluss manifestiert sich längerfristig in einer höheren Cyberresilienz des Gesamtsystems Zug und in Form von Steuerrückflüssen.</p>
11	Macht es aus heutiger Sicht Sinn, eventuell Sicherheits-Standards zu definieren und diese schweizweit zu etablieren? Zum Beispiel analog ITIL, HERMES, ISO, etc.	Bestehende und ankerkannte Sicherheits-Standards sind für einen Malerbetrieb mit sieben Angestellten oft zu mächtig und damit kostspielig. Gleichzeitig ist es

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
	<p>Aus unserer Sicht ist dies wichtig. Insbesondere auch bei IoT Geräten. Dem gegenüber steht allerdings eine einfache und unkomplizierte Umsetzung, respektive Handhabe. Etwelche Standards dürfen insbesondere die Bedienung von Geräten nicht unnötig verkomplizieren (z.B. Waschmaschine, Kühlschrank, Herd, etc.)</p>	<p>leider mittlerweile ein Irrglaube, man sei als kleine Firma kein Ziel für Cyberangriffe.</p> <p>Es scheint deshalb sinnvoll, anerkannte Standards als Ausgangspunkt zu nehmen und mit Hilfe von ExpertInnen und unter Einbindung von mittleren UnternehmerInnen weiterzuentwickeln. Ziel muss es sein, dass die Minimalstandards finanziell und organisatorisch besser implementierbar werden, ohne ihre Schutzfunktion zu verlieren.</p> <p>Es muss eingeräumt werden, dass die Definition und Durchsetzung von Standards ein aufwändiger und ein langwieriger Prozess ist. Mit Best-Practices den direkten Kontakt zu den KMU zu suchen, ist deshalb vermutlich in den ersten Betriebsjahren des KKC mehr im Vordergrund als Schweizweite Standards.</p> <p>Der Abklärungsauftrag stellt absolut richtig fest, dass IoT-Sicherheit und OT-Sicherheit im Kontext der Definition von Standards nicht vernachlässigt werden dürfen. Längst bieten auch KMU vernetzte Geräte und Lösungen für Privat- und Firmenkunden an. Gleichzeitig ist Sicherheit mit zusätzlichen Kosten verbunden, was in einem hart umkämpften Markt kritisch beurteilt wird. Mit passenden Use-Cases kann die Notwendigkeit aufgezeigt und der Druck erhöht werden. Die HSLU könnte das KKC bei der Erarbeitung solcher Use-Cases unterstützen.</p>
12	<p>Es wird betreffend KKC über das Setzen von neuen schweizweiten Standards geschrieben. Ist geplant, dass man in Abstimmung mit dem Bundesamt für Cyber Sicherheit gegebenenfalls Sicherheits-Standards-Empfehlungen für KMU erarbeitet und versucht diese schweizweit zu etablieren? Zum Beispiel analog NIST Cybersecurity Framework? Diese sollten als Empfehlungen gelten und nicht zum Zwang werden.</p>	<p>Die Sicherheitsdirektion darf feststellen, dass sich über die Initialisierungsphase der Cybersicherheitsstrategie bereits eine lebendige und wertvolle Zusammenarbeit mit dem BACS etabliert hat. Eine institutionelle Zusammenarbeit ist deshalb auch integrativer Bestandteil des vorliegenden Antrages. So ist es auf Basis der Informationen, welche vom BACS verfügbar gemacht werden, zum Beispiel</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		möglich, dass vom KKC Sicherheits-Empfehlungen für KMUs im Kanton Zug erstellt und mit geeigneten Massnahmen vermittelt werden.
13	Aus Sicht der SVP interessiert uns auch die geplante Finanzierung. Es sollte nicht sein, dass der Kanton Zug Millionen in eine solche Initiative investiert und andere Kantone dann quasi gratis davon profitieren könnten. Inwiefern gibt es hier bereits Möglichkeiten zur Mitfinanzierung oder zum Erwerb von «Nutzungsrechte» angedacht worden? Wie steht es mit einer Konkordatsvereinbarung?	<p>Das NTC ist ein gemeinnütziger Verein, der den Prinzipien der Unabhängigkeit und Objektivität verpflichtet ist. Es verfolgt keine Kommerzialisierung von Lösungen, die aus Forschungspartnerschaften entstehen, und beansprucht nicht, deren Ergebnisse eigenständig zu nutzen.</p> <p>Durch die beim KKC geplante Förderung von Start-ups bleibt der wirtschaftliche Nutzen in der Region, insbesondere im Kanton Zug. Das KKC wird sich 2026 und 2027 auf die Zielgruppen KMU und vulnerable Bevölkerungsgruppen im Kanton Zug fokussieren. Im etablierten Status ist angedacht, dass andere Kantone sich dem KKC anschliessen oder Leistungen beziehen können. Ein Anschluss wäre mit einem Einkauf in die bestehenden materiellen und immateriellen Vermögenswerte verbunden und mit einer Beteiligung an den laufenden Kosten. Ein Leistungsbezug vom KKC würde zu Vollkosten kalkuliert und mindestens zu solchen angeboten.</p>
14	Ist es angedacht, eine fachliche Zusammenarbeit mit Nachbarkantonen wie aber auch mit benachbarten Ländern anzustreben? Aus unserer Sicht ist das absolut zentral, um erfolgreich zu sein. Der Austausch von Informationen ist hierbei von grosser Bedeutung. Stichwort Forensik, etc.	<p>Das NTC pflegt einen engen Austausch mit den kantonalen Informatikämtern, deren CISOs sowie den kantonalen Fachkonferenzen. Darüber hinaus arbeitet es im Rahmen verschiedener Projekte bereits mit Bundes- und Kantonsbehörden zusammen. Diese Kooperationen ermöglichen es den Behörden, Cybersicherheitsprüfungen aktiv mitzugestalten und von den Ergebnissen zu profitieren. Die Verbundprojekte erfolgen gegen Kostenbeteiligung. Zusätzlich bestehen internationale Partnerschaften, die kontinuierlich ausgebaut werden: So hat das NTC bei mehreren Projekten mit dem deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) kooperiert und Erkenntnisse des Israel National Cyber Directorate (INCD) genutzt. Aktuell strebt das NTC eine Zusammenarbeit mit</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		<p>führenden KI-Zentren wie dem Silicon Valley an. Eine Forschungsk Kooperation zwischen der ETH Zürich und dem NTC würde nicht nur die internationale Sichtbarkeit erhöhen, sondern einen entscheidenden Impuls für die nachhaltige und tiefgreifende Etablierung des NTC als führende Kompetenz- und Innovationsplattform im Bereich KI und Cybersicherheit geben.</p> <p>Anlässlich der ersten Sitzung der ad hoc-Kommission vom 24. Oktober 2025 wurde die Frage aufgeworfen, dass weltweit nur wenige Institutionen Hardwaretests durchführen und ob dafür ein globaler Markt existiere. ETH-Präsident Joël Mesot hielt fest, dass ein solcher Markt durchaus vorhanden sei. Es fehle jedoch an spezieller Technologie und Expertise, um ihn in ausreichender Qualität bedienen zu können. Die Schweiz verfüge über sämtliche erforderlichen Voraussetzungen und habe bereits bei anspruchsvollen internationalen Wettbewerben, etwa bei Grants der US-Armee, grosse Erfolge erzielt.</p> <p>Florian Schütz, Direktor des Bundesamtes für Cybersicherheit, führte aus, dass das NTC Bereiche prüfe, die sonst kaum getestet würden, beispielsweise unsichere Protokolle für Beleuchtungssteuerungen. Das dabei erworbene Wissen könne sowohl zur Entwicklung sicherer Steuerungsprotokolle als auch zur Entstehung neuer Geschäftsmodelle genutzt werden.</p> <p>Hardwaretests bilden somit ein zentrales Alleinstellungsmerkmal. Sie eröffnen dem NTC in Verbindung mit einer Forschungspartnerschaft mit der ETH die Möglichkeit internationaler Kooperationen und unterstützen langfristig die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Spin-offs.</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen dem BACS und dem KKC könnte zu einem Pilotmodell werden, wie Bund und Kantone im Bereich Cybersicherheit künftig</p>

Nr.	Auftrag gemäss 1. Kommissionsitzung	Abklärungen / Stellungnahme
		<p>gemeinsam wirken. Heute fehlt es z.B. an standardisierten Schnittstellen und Abläufen, wenn die unmittelbare Abwendung eines Angriffes oder einer Bedrohung abgeschlossen ist. Es werden nicht systematisch gemeinsame Lehren gezogen und Verbesserungen implementiert.</p> <p>Die Internationale Ebene ist über die strategischen Partner des KKC gut abgedeckt. ETH, HSLU und BACS leisten Übersetzungsarbeit, damit dass KKC Schlüsse für seine Kernzielgruppen ziehen kann.</p>
15	Seite 17 des Protokolls, Hans Jörg Villiger: Bereitstellung einer detaillierten Grobkostenstruktur für den KRB 3956.2 (3,2 Millionen Franken jährlich), aufgeschlüsselt nach Posten wie Löhnen und Gebäuden.	<p>Grobkostenstruktur ETH: vgl. Beilage 7</p> <p>Grobkostenstruktur NTC: vgl. Beilage 8</p>
16	Seite 18 des Protokolls, Michael Felber: Des Weiteren wünsche ich, dass der Erlasstext (KRB 3956.2) hinsichtlich Lesbarkeit besser strukturiert wird. Es geht nicht hervor, wo evaluiert und wo Bericht erstattet wird.	Der entsprechend angepasste Erlasstext findet sich in Beilage 9 (synoptische Darstellung).

Beilagen:

1. Organisationsreglement NTC
2. Statuten ITSec4KMU
3. Organisationsreglement ITSec4KMU
4. HR-Auszug ITSec4KMU
5. RRB vom 20. August 2024
6. Schreiben ETH betreffend Erläuterung zur Bedeutung des NTC im Rahmen der Zusammenarbeit ETH-NTC (KRB 3956.2)
7. Grobkostenstruktur ETH
8. Grobkostenstruktur NTC
9. Angepasster Erlass-Entwurf KRB 3952.2 (Synopsis)



## **Organisationsreglement**

des Vereins (CHE-413.424.707)  
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC  
Baarerstrasse 23  
6300 Zug

Version 1.0 vom 20. Juni 2022

## 1 Präambel

- A In der Schweiz besteht heute keine ausreichende Kapazität, um unsichere oder nicht vertrauenswürdige, vernetzte Komponenten (z.B. Netzwerkrouter, Messaging-, Kollaborations- und Videoplattformen) auf ihre Cybersicherheit zu prüfen. Deshalb wurde auf Initiative der Finanzdirektion des Kantons Zug das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC gegründet.
- B Der Kanton Zug wird sich gemäss Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit (NTC) vom 31. März 2022 (KRB NTC; BGS 614.11) an den Aufbaukosten des NTC in der Höhe von total 7,55 Millionen Franken gestaffelt bis ins Jahr 2024 beteiligen. Nach der Anschubfinanzierung soll das NTC selbsttragend sein.
- C Das NTC wird im Kanton Zug eine eigene Test- und Forschungsinfrastruktur betreiben. Bis ins Jahr 2025 werden rund 30 Cybersicherheitsspezialisten eingestellt, die zusammen mit Experten aus dem In- und Ausland IT-Produkte auf Schwachstellen überprüfen. Das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit übernimmt damit eine wichtige Funktion zur Stärkung der Cybersicherheit und Unabhängigkeit der Schweiz.

## 2 Zweck

Organisationsreglement regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vorstands und der Geschäftsstelle und wird gemäss Art. 10 der Statuten durch die Mitgliederversammlung erlassen.

## 3 Aufgaben und Befugnisse des Vorstands

In die Befugnisse des Vorstands fallen alle Geschäfte, die nicht durch die Statuten der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Zu den Hauptaufgaben gehören insbesondere:

- 3.1 Genehmigung der Strategie;
- 3.2 Genehmigung des Dreijahresplans zur Umsetzung der Strategie;
- 3.3 Genehmigung der Jahresziele;
- 3.4 Ziel- und Budgetkontrolle;
- 3.5 Vorbereitung und Verabschiedung des Budgets und der Jahresrechnung in Zusammenarbeit mit dem/der Geschäftsführer/-in zu Händen der Mitgliederversammlung;
- 3.6 Beantragung von Anpassungen des Organisationsreglementes zu Händen der Mitgliederversammlung;
- 3.7 Ernennung und Abberufung des Geschäftsführers;
- 3.8 Vorbereiten und Umsetzen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;

## 4 Sitzungen

- 4.1 In der Regel werden jährlich vier Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Sitzungsschwerpunkte werden durch den/der Präsidenten/-in in Zusammenarbeit mit dem/der Geschäftsführer/-in nach Massgabe der aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten festgelegt. Die Mitglieder des Vorstands können bis spätestens zehn Arbeitstage vor einem Sitzungstermin Traktanden für die folgende Sitzung über den/die Geschäftsführer/-in eingeben.
- 4.2 Die Sitzungen sind nicht öffentlich und finden in der Regel in den Räumlichkeiten des NTC statt.
- 4.3 Der/die Präsident/-in kann jederzeit, in der Regel mit einem Vorlauf von vier Arbeitstagen, zusätzlich Telefon- oder Webkonferenzen einberufen.

## 5 Beschlussfassung

- 5.1 Die Beschlussfassung erfolgt mit dem absoluten Mehr der Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der/die Vorsitzende den Stichentscheid.
- 5.2 Die Beschlussfassung kann per E-Mail erfolgen.
- 5.3 Über die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das an der nächstfolgenden Sitzung zu genehmigen ist.

## 6 Geschäftsstelle

### 6.1 Organisation

Das NTC betreibt eine Geschäftsstelle, die von einem/-er Geschäftsführer/-in geleitet wird. Der/die Geschäftsführer/-in wird vom Vorstand ernannt und abberufen.

### 6.2 Aufgaben und Befugnisse

In die Befugnisse des/-der Geschäftsführers/-in fallen alle Geschäfte, die nicht durch die Statuten der Mitgliederversammlung oder gemäss Organisationsreglement dem Vorstand vorbehalten sind. In den Aufgabenbereich des/-der Geschäftsführer/-in fallen alle Tätigkeiten, die den operativen Betrieb des NTC nach Massgabe von Statuten und Strategie des Vereins sicherstellen. Er/sie ist befugt, die für den operativen Betrieb notwendigen Ausgaben im Rahmen des genehmigten Jahresbudgets zu tätigen. Zu den Hauptaufgaben gehören insbesondere:

- 6.2.1 Aus- bzw. Überarbeitung der Strategie;
- 6.2.2 Ausarbeiten des Dreijahresplans zur Umsetzung der Strategie;
- 6.2.3 Ausarbeiten der Jahresziele;
- 6.2.4 Ausarbeiten des Jahresbudgets;
- 6.2.5 Operative und finanzielle Führung;
- 6.2.6 Halbjährliche Berichterstattung (Aktivitäten und Budget-Ist-Vergleich) zu Händen des Vorstands;
- 6.2.7 Einstellung und Entlassung von Mitarbeitenden;
- 6.2.8 Erstellen des Jahresberichts;
- 6.2.9 Erstellen der Jahresrechnung;
- 6.2.10 Verwaltung des Vereinsvermögens;
- 6.2.11 Weitere Aufgaben im Auftrag des Vorstandsausschusses oder des/-der Präsidenten/-in;

## 7 Unterschriftenregelung und finanzielle Kompetenzen

Es gelten die Handlungs- und Zeichnungsberechtigungen gemäss Handelsregister. Im Einzelnen gilt nachfolgend

- 7.1 Verträge, die qualifizierte Schriftlichkeit erfordern: Präsident zusammen mit Geschäftsführer/-in.
- 7.2 Anstellungsverträge: Geschäftsführer/-in zusammen mit einem Mitglied des Vorstands.
- 7.3 Eingehen von Verpflichtungen im Rahmen des genehmigten Jahresbudgets kumuliert über CHF 150 000: Präsident zusammen mit Geschäftsführer/-in.
- 7.4 Eingehen von Verpflichtungen ausserhalb des genehmigten Jahresbudgets kumuliert über CHF 50 000: Mit separatem Vorstandsbeschluss; Präsident zusammen mit Geschäftsführer/-in.
- 7.5 Freigabe von Zahlungen im eBanking: Geschäftsführer/-in zusammen mit einem Mitglied des Vorstands.

## 8 Inkrafttreten / Vertragsänderung

Dieses Reglement ist durch die Mitgliederversammlung am 20. Juni 2022 genehmigt und in Kraft gesetzt worden.

## 9 Unterschriften

Zug, 20.6.2022

Heinz Tännler

Präsident

Zug, 20.6.2022

Franz Grüter

Vizepräsident



## **ITSec4KMU - Cybersicherheit Schweiz**

### **I. NAME, SITZ UND ZWECK**

#### **Art. 1 Name und Sitz**

- <sup>1</sup> Unter dem Namen «ITSec4KMU – Cybersicherheit KMU Schweiz» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Rotkreuz.
- <sup>2</sup> Je nach Sprache sind folgende Namen zu gebrauchen
  - ITSec4KMU – Cybersicherheit KMU Schweiz (ITSec4KMU)
  - ITSec4PME – Cyber-Sécurité PME Suisse (ITSec4KMU)
  - ITSec4PMI – Sicurezza Informatica PMI Svizzera (ITSec4KMU)
  - ITSec4SME – Cybersecurity SME Switzerland (ITSec4KMU)

#### **Art. 2 Zweck**

- <sup>1</sup> Der Verein ITSec4KMU bezweckt die Konzeption und Umsetzung von Initiativen zur Erhöhung der Sicherheit von KMU im digitalen Raum. Damit wird die Resilienz von Schweizer KMU gegenüber Angriffen aus dem Cyberspace landesweit gefördert und das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft gestärkt.
- <sup>2</sup> ITSec4KMU erreicht dies unter anderem
  - mit dem Aufbereiten und dem Bereitstellen von für KMU relevanten Informationen zu Cybersicherheit auf einer Plattform,
  - der Vernetzung aller Betroffenen/Beteiligten z.B. mittels eines Registers der Sicherheitsdienstleister,
  - mittels Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs und der Transparenz aller Betroffenen/Beteiligten,
  - mit der Initiierung von Projekten und
  - mit eigenen Angeboten, z.B. mittels ausgewählten Awareness- und Präventionsveranstaltungen sowie einem Medien-Monitoring oder einem Awareness-Siegel für KMU.
- <sup>3</sup> Der Verein ist weder gewinnorientiert noch bezweckt er, mit seiner Tätigkeit die Privatwirtschaft zu konkurrenzieren.

### **II. MITGLIEDER UND MITGLIEDSCHAFT**

#### **Art. 3 Beginn der Mitgliedschaft**

Als Mitglieder können natürliche und juristische Personen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften aufgenommen werden. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Er kann das Gesuch ohne Angabe von Gründen ablehnen.

#### **Art. 4 Ende der Mitgliedschaft**

- <sup>1</sup> Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tod beziehungsweise der Liquidation einer juristischen Person, durch Austritt oder Ausschluss.
- <sup>2</sup> Ein Vereinsaustritt kann auf Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen und ist dem/der Präsident\*in schriftlich bekanntzugeben. Vorbehalten bleibt ein sofortiger Austritt aus wichtigen Gründen. Das austretende Mitglied hat die während der Mitgliedschaft entstandenen Verpflichtungen zu erfüllen.
- <sup>3</sup> Ein Mitglied kann jederzeit ohne Angabe von Gründen aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der Vorstand schlägt den Ausschluss der Mitgliederversammlung vor. Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung. Der Ausschluss einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft bedarf der Einstimmigkeit. Nach Erlöschen der Mitgliedschaft können keine Ansprüche gegenüber dem Verein oder dessen Vermögen geltend gemacht werden.

### **III. FINANZEN**

#### **Art. 5 Mitgliederbeiträge**

- <sup>1</sup> Die Mitglieder sind zur Leistung eines jährlichen Mitgliederbeitrags verpflichtet.
- <sup>2</sup> Die Mitgliederbeiträge werden jährlich an der Mitgliederversammlung festgelegt.

#### **Art. 6 Übrige Mittel**

Der Verein kann Zuwendungen aller Art entgegennehmen und für Dienstleistungen Honorare verlangen.

#### **Art. 7 Haftung**

Für Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Es besteht weder eine persönliche Haftung noch eine Nachschusspflicht der Vereinsmitglieder.

### **IV. ORGANISATION**

#### **Art. 8 Vereinsjahr**

Das Vereins- und Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

#### **Art. 9 Organe**

Die Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- die Geschäftsstelle
- die Revisionsstelle

## **A. Die Mitgliederversammlung**

### **Art. 10 Stellung, Einberufung**

- <sup>1</sup> Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.
- <sup>2</sup> Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einmal pro Jahr einberufen. Diese findet in der ersten Jahreshälfte statt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist mit Traktandenliste und Unterlagen mindestens einen Monat vor dem Versammlungstermin zu versenden.
- <sup>3</sup> Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf vom Vorstand einberufen werden. Die Einberufung kann unter Angabe der Traktanden und der Anträge auch von einem Fünftel der Mitglieder schriftlich oder per E-Mail verlangt werden. Die a.o. Mitgliederversammlung ist innert zweier Monate seit Eingang des Begehrens abzuhalten.
- <sup>4</sup> Vorschläge für Traktanden und Anträge aus dem Kreis der Mitglieder zuhanden der Mitgliederversammlung sind der Geschäftsstelle spätestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich zuzustellen.
- <sup>5</sup> Mit dem Einverständnis aller Mitglieder kann eine Mitgliederversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung bestehenden Formvorschriften abgehalten werden.

### **Art. 11 Beschlussfähigkeit**

- <sup>1</sup> Jedes Mitglied hat eine Stimme.
- <sup>2</sup> Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der anwesenden Stimmen. Ausnahme sind die unter Art. 11, Abs 3 und 4 erwähnten Entscheide. Bei Stimmengleichheit hat der/die Vorsitzende den Stichentscheid.
- <sup>3</sup> Die Änderung der Statuten, der Erlass und die Änderung des Organisationsreglements sowie die Fusion und Auflösung des Vereins bedürfen der Einstimmigkeit der anwesenden Stimmen.
- <sup>4</sup> Mitglieder können sich mit schriftlicher E-Mail-Vollmacht durch andere Mitglieder vertreten lassen; die Stellvertretung ist auf der Präsenzliste ausdrücklich zu vermerken.
- <sup>5</sup> Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller Mitglieder anwesend oder vertreten ist.

### **Art. 12 Aufgaben**

- Wahl des/der Präsidenten\*in
- Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
- Wahl der Revisionsstelle
- Entgegennahme des Jahresberichtes des/der Präsidenten\*in
- Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevision
- Entlastung des Vorstandes
- Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge
- Statutenänderungen



- Erlass und Änderung des Organisationsreglements, das die Aufgaben und Befugnisse des Vorstands und der Geschäftsstelle regelt.
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Liquidation des Vereinsvermögens
- Beschlussfassung über Gegenstände, die ihr durch Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind

## **B. Der Vorstand**

### **Art. 13 Zusammensetzung und Amtsdauer**

- <sup>1</sup> Der Vorstand besteht aus mindestens drei und nicht mehr als 11 Mitgliedern. Der Kanton Zug wird mit einer Person im Vorstand vertreten.
- <sup>2</sup> Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme des/der Präsident\*in selbst.
- <sup>3</sup> Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist zulässig.

### **Art. 14 Aufgaben**

- <sup>1</sup> Dem Vorstand obliegen sämtliche Geschäfte, die nicht durch Gesetz und Statuten der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.
- <sup>2</sup> Der Vorstand ist ermächtigt, die Geschäftsführung ganz oder zum Teil an einzelne Mitglieder oder Dritte zu übertragen.
- <sup>3</sup> Der Vorstand führt eine ständige Geschäftsstelle. Er wählt den/die Vizepräsident\*in.
- <sup>4</sup> Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

## **C. Die Geschäftsstelle**

### **Art. 15**

Der Vorstand bezeichnet eine Geschäftsstelle und betraut diese mit der Geschäftsführung und der Vertretung des Vereins nach aussen. Der Vorstand übt die Aufsicht über die Geschäftsstelle aus.

## **D. Die Revisionsstelle**

### **Art. 16**

Die Mitgliederversammlung wählt eine Revisionsstelle gemäss den Anforderungen des Gesetzes. Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle erstattet der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag zur Abnahme der Jahresrechnung.

## **V. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **Art. 17 Statutenänderungen**



- <sup>1</sup> Jedem Mitglied steht das Recht zu, Änderungen der Statuten zu beantragen.
- <sup>2</sup> Änderungsanträge sind dem Vorstand schriftlich begründet und zwei Monate vor der nächsten Mitgliederversammlung einzureichen. Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung muss den Wortlaut des Änderungsantrages enthalten.

#### **Art. 18 Auflösung des Vereins**

- <sup>1</sup> Die Mitgliederversammlung kann über die Auflösung des Vereins beschliessen, wenn wenigstens die Hälfte der Mitgliederstimmen anwesend ist.
- <sup>2</sup> Wird der Verein aufgelöst, so geht das vorhandene Vermögen an eine wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreite juristische oder öffentlich-rechtliche Person mit Sitz in der Schweiz, die es für den gleichen oder ähnlichen Zweck zu verwenden hat. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschliesst, hat der Vorstand die Liquidation durchzuführen.

#### **Art. 19 Inkrafttreten**

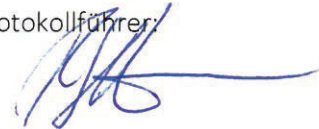
Diese Statuten wurden an der Gründungsversammlung vom [Gründungsdatum] angenommen und sind mit diesem Datum in Kraft getreten.

Datum, Ort Zug, 2. März 2022

Die/der Präsident/in:



Der Protokollführer:



# Organisationsreglement

des Vereins (CHE-327.027.068)  
ITSec4KMU – Cybersicherheit KMU Schweiz  
c/o Hochschule Luzern  
Suurstoffi 1  
6343 Rotkreuz

Version 1.0 vom 28. Juni 2022

## 1 Präambel

- A Mit mehr als drei Millionen Beschäftigten bilden KMU das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Zahlreiche Befunde zeigen, dass KMU in Bezug auf Angriffe aus dem Cyberspace nur ungenügend geschützt sind und bereits ein einzelner Angriff z. B. mittels Ransomware, ein KMU in seiner Existenz bedrohen kann. Deshalb wurde auf Initiative der Finanzdirektion des Kantons Zug der Verein «ITSec4KMU – Cybersicherheit KMU Schweiz», welcher die Förderung der Cyber-Resilienz von Schweizer KMU durch Information und Sensibilisierung bezweckt, gegründet.
- B Der Kanton Zug wird sich gemäss Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für KMU im Kontext der Cybersicherheit (ITSec4KMU) vom 31. März 2022 (KRB ITSec4KMU; BGS 614.12) an den Aufbaukosten von ITSec4KMU in der Höhe von total 1.385 Millionen Franken gestaffelt bis ins Jahr 2026 beteiligen. Nach der Anschubfinanzierung soll ITSec4KMU selbsttragend sein.
- C ITSec4KMU konzipiert und realisiert aus dem Kanton Zug Initiativen und Angebote zur Erhöhung der Sicherheit von KMU im digitalen Raum zur Förderung der Resilienz von Schweizer KMU gegenüber Angriffen aus dem Cyberspace. Dies wird unter anderem erreicht durch den Aufbau und die Bereitstellung von für KMU relevanten Informationen, der Vernetzung von Betroffenen/Beteiligten, Veranstaltungen zur Förderung des Austausches, Initiierung von Projekten und eigenen Awareness. Und Präventionsveranstaltungen.

## 2 Zweck

Das Organisationsreglement regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vorstands und der Geschäftsstelle und wird gemäss Art. 11 der Statuten durch die Mitgliederversammlung erlassen.

## 3 Aufgaben und Befugnisse des Vorstands

In die Befugnisse des Vorstands fallen alle Geschäfte, die nicht durch die Statuten der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Zu den Hauptaufgaben gehören insbesondere:

- 3.1 Genehmigung der Strategie;
- 3.2 Genehmigung eines Mehrjahresplans zur Umsetzung der Strategie;
- 3.3 Genehmigung der Jahresziele;
- 3.4 Ziel- und Budgetkontrolle;
- 3.5 Vorbereitung und Verabschiedung des Budgets und der Jahresrechnung in Zusammenarbeit mit dem/der Geschäftsführer/-in zu Händen der Mitgliederversammlung;
- 3.6 Beantragung von Anpassungen des Organisationsreglements zu Händen der Mitgliederversammlung;
- 3.7 Ernennung und Abberufung des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin;
- 3.8 Vorbereiten und Umsetzen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;

## 4 Sitzungen

- 4.1 In der Regel werden jährlich vier Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Sitzungsschwerpunkte werden durch den/der Präsidenten/-in in Zusammenarbeit mit dem/der Geschäftsführer/-in nach Massgabe der aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten festgelegt. Die Mitglieder des Vorstands können bis spätestens zehn Arbeitstage vor einem Sitzungstermin Traktanden für die folgende Sitzung über den/die Geschäftsführer/-in eingeben.
- 4.2 Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
- 4.3 Der/die Präsident/-in kann jederzeit, in der Regel mit einem Vorlauf von vier Arbeitstagen, zusätzliche Sitzungen (physisch, Telefon- oder Webkonferenzen) einberufen.

## 5 Beschlussfassung

- 5.1 Die Beschlussfassung erfolgt mit dem absoluten Mehr der Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der/die Vorsitzende den Stichentscheid.
- 5.2 Die Beschlussfassung kann per E-Mail erfolgen.
- 5.3 Über die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das an der nächstfolgenden Sitzung zu genehmigen ist.

## 6 Geschäftsstelle

### 6.1 Organisation

ITSec4KMU kann eine Geschäftsstelle, die von einem/-er Geschäftsführer/-in geleitet wird betreiben. Der/die Geschäftsführer/-in wird vom Vorstand ernannt und abberufen.

### 6.2 Aufgaben und Befugnisse

In die Befugnisse des/der Geschäftsführers/-in fallen alle Geschäfte, die nicht durch die Statuten der Mitgliederversammlung oder gemäss Organisationsreglement dem Vorstand oder der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. In den Aufgabenbereich des/der Geschäftsführer/-in fallen alle Tätigkeiten, die den operativen Betrieb von ITSec4KMU nach Massgabe von Statuten und Strategie des Vereins sicherstellen. Er/Sie ist befugt, die für den operativen Betrieb notwendigen Ausgaben im Rahmen des genehmigten Jahresbudgets zu tätigen. Zu den Hauptaufgaben gehören insbesondere:

- 6.2.1 Aus- bzw. Überarbeitung der Strategie;
  - 6.2.2 Ausarbeiten des Mehrjahresplans zur Umsetzung der Strategie;
  - 6.2.3 Ausarbeiten der Jahresziele;
  - 6.2.4 Ausarbeiten des Jahresbudgets;
  - 6.2.5 Operative und finanzielle Führung;
  - 6.2.6 Halbjährliche Berichterstattung (Aktivitäten und Budget-Ist-Vergleich) zu Händen des Vorstands;
  - 6.2.7 Einstellung und Entlassung von Mitarbeitenden;
  - 6.2.8 Erstellen des Jahresberichts;
  - 6.2.9 Erstellen der Jahresrechnung;
  - 6.2.10 Verwaltung des Vereinsvermögens;
  - 6.2.11 Weitere Aufgaben im Auftrag des Vorstandsausschusses oder des/der Präsidenten/-in;
- 6.3 Wird vom Vorstand keine Geschäftsstelle betrieben, obliegen diese Aufgaben dem Vorstand.

## 7 Unterschriftenregelung und finanzielle Kompetenzen

Es gelten die Handlungs- und Zeichnungsberechtigungen gemäss Handelsregister. Im Einzelnen gilt nachfolgend

- 7.1 Verträge, die qualifizierte Schriftlichkeit erfordern: Präsident zusammen mit Geschäftsführer/-in.
- 7.2 Anstellungsverträge: Geschäftsführer/-in zusammen mit einem Mitglied des Vorstands.
- 7.3 Eingehen von Verpflichtungen im Rahmen des genehmigten Jahresbudgets kumuliert über CHF 150 000: Präsident zusammen mit Geschäftsführer/-in.
- 7.4 Eingehen von Verpflichtungen ausserhalb des genehmigten Jahresbudgets kumuliert über CHF 50 000: Mit separatem Vorstandsbeschluss; Präsident zusammen mit Geschäftsführer/-in.
- 7.5 Freigabe von Zahlungen im eBanking: Geschäftsführer/-in zusammen mit einem Mitglied des Vorstands.

## 8 Inkrafttreten / Vertragsänderung

Dieses Reglement ist durch die Mitgliederversammlung am 28. Juni 2022 genehmigt und in Kraft gesetzt worden.

## 9 Unterschriften

Zug, 11.07.2022

Heinz Tännler  
Präsident

Zug, 11.07.2022

N. Wettstein  
Nicole Wettstein  
Vizepräsidentin

Firmennummer	Rechtsnatur	Eintragung	Löschung	Übertrag CH-170.6.000.476-2 von: auf:	1
CHE-327.027.068	Verein	30.03.2022			



Alle Eintragungen

Ei	Lö	Name	Ref	Sitz
1		<b>ITSec4KMU - Cybersicherheit KMU Schweiz</b> (ITSec4PME - Cyber-Sécurité PME Suisse) (ITSec4PMI - Sicurezza Informatica PMI Svizzera) (ITSec4SME - Cybersecurity SME Switzerland)	1	Risch

Ei	Lö	Mittel, Haftung, Nachschusspflicht und weitere Pflichten der Mitglieder	Ei	Lö	Domiziladresse
1		Mitgliederbeiträge, Zuwendungen aller Art, Honorare für Dienstleistungen	1		c/o Hochschule Luzern - Informatik, Campus Zug- Rotkreuz Suurstoffi 1 6343 Rotkreuz

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
1		Der Verein ITSec4KMU bezweckt die Konzeption und Umsetzung von Initiativen zur Erhöhung der Sicherheit von KMU im digitalen Raum. Damit wird die Resilienz von Schweizer KMU gegenüber Angriffen aus dem Cyberspace landesweit gefördert und das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft gestärkt. ITSec4KMU erreicht dies unter anderem mit dem Aufbereiten und dem Bereitstellen von für KMU relevanten Informationen zu Cybersicherheit auf einer Plattform, der Vernetzung aller Betroffenen/Beteiligten z. B. mittels eines Registers der Sicherheitsdienstleister, mittels Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs und der Transparenz aller Betroffenen/Beteiligten, mit der Initiierung von Projekten und mit eigenen Angeboten, z. B. mittels ausgewählten Awareness- und Präventionsveranstaltungen sowie einem Medien-Monitoring oder einem Awareness-Siegel für KMU. Der Verein ist weder gewinnorientiert noch bezweckt er, mit seiner Tätigkeit die Privatwirtschaft zu konkurrenzieren.			

Ei	Lö	Bemerkungen, Angaben betreffend Übernahme von Aktiven und Passiven	Ref	Statutendatum
			1	02.03.2022
			1	21.03.2022

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.
1	4885	30.03.2022	1005441955	04.04.2022					

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1			Tännler, Heinz, von Innertkirchen, in Zug	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
1			Wettstein, Nicole, von Russikon, in Uster	Vizepräsidentin des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
1			Hüsler, Prof. Dr. René, von Steinhausen, in Hünenberg	Aktuar des Vorstandes Kassier des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien Kollektivunterschrift zu zweien

Zug, 28.11.2025 15:19

Diese Internet Information aus dem kantonalen Handelsregister hat mangels Originalbeglaubigung keinerlei Rechtswirkung und erfolgt ohne Gewähr.

Abkürzungsverzeichnis	
Ei	Referenznummer der Eintragung
Ae	Referenznummer der Änderung
Lö	Referenznummer der Löschung
TR-Datum	Tagesregisterdatum
SHAB	Schweizerisches Handelsamtsblatt
Ref	Referenznummer
TR-Nr	Tagesregisternummer
TR-Datum	Tagesregisterdatum



Auszug aus dem Protokoll  
Sitzung vom 20. August 2024 ki  
Versandt am 23. AUG. 2024

Nicht öffentlich

Verwaltung: Allgemeines  
Auszahlung des restlichen Kantonsbeitrags an das **Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC** im Jahr 2024

## Der Regierungsrat,

gestützt auf § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung vom 29. Oktober 1998 (Organisationsgesetz; BGS 153.1) und des Kantonsratsbeschlusses betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus der des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC (KRB NTC) vom 31. März 2022 (BGS 614.11),

### beschliesst:

1. Die Finanzdirektion wird beauftragt und ermächtigt, dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC den noch ausstehenden Restbetrag von 2 203 283,65 Franken im Jahr 2024 auszurichten.
2. Dieser Beschluss ist nicht öffentlich.
3. Mitteilung (per E-Mail) an:
  - Finanzdirektion (info.fd@zg.ch)
  - Finanzkontrolle (info.fiko@zg.ch)
  - Staatswirtschaftskommission (peter.berchtold@zg.ch)
  - NTC (andreas.kaelin@ntc.swiss)

Regierungsrat des Kantons Zug

Silvia Thalmann-Gut  
Frau Landammann

Tobias Moser  
Landschreiber

A. Der Kanton Zug beteiligt sich gemäss § 1 Abs. 1 des KRB NTC im Rahmen des Programms «Zug+» an den Aufbaukosten des Vereins «Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC» mit Standort im Kanton Zug mit maximal 7,55 Millionen Franken. Der Betrag wird gestaffelt bis 2024 an das NTC ausgerichtet (vgl. § 2 Abs. 1 KRB NTC).

B. Seit dem Jahr 2022 wurden dem NTC Kantonsbeiträge in der Höhe von insgesamt 5 346 716,35 Franken ausgerichtet. Bei dieser Ausgangslage verbleibt ein Restbetrag von 2 203 283,65 Franken zum Maximum von 7,55 Millionen Franken gemäss § 1 Abs. 1 KRB NTC.

Für das Jahr 2024 verfügt das NTC aufgrund der bereits ausgerichteten Kantonsbeiträge über genügende finanzielle Mittel. Die noch nicht ausgeschütteten Mittel werden allerdings im Jahr 2025 gebraucht. Dies vor allem deshalb, weil sich der Aufbau des NTC aus verschiedenen Gründen zeitlich nach hinten verschoben hat. Ohne Ausschöpfung des Maximalbetrags von 7,55 Millionen Franken steht das NTC in den Jahren 2025 und 2026 vor nicht überwindbaren finanziellen Herausforderungen, welche wohl zu einer Einstellung der Tätigkeiten des NTC und zur Auflösung des Vereins führen würden. Dieses worst case-Szenario gilt es zu verhindern.

C. Die Bestimmung von § 2 Abs. 1 KRB NTC lautet wie folgt:  
«Der Beitrag wird gestaffelt bis 2024 an den Verein «Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC» ausgerichtet.»

Gestützt auf diesen Wortlaut dürfen dem NTC im Jahr 2025 keine Kantonsbeiträge mehr ausgerichtet werden. Bei diesem Sachverhalt stehen die folgenden zwei Optionen im Vordergrund, um dem NTC weitere Beiträge ausrichten zu können:

- Ausschüttung des Restbetrags im Jahr 2024 im Wissen darum, dass die Gelder erst im Jahr 2025 benötigt werden;
- Anpassung von § 2 Abs. 1 KRB NTC auf folgenden Wortlaut:  
«Der Beitrag wird gestaffelt bis 2025 an den Verein «Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC» ausgerichtet.»

D. Dem Bericht und Antrag des Regierungsrats zum KRB NTC vom 24. August 2021 (Vorlage Nr. 3286.1 - 16691<sup>1</sup>) kann keine explizite Begründung für die in § 2 Abs. 1 KRB NTC enthaltene Frist entnommen werden. Grundlage für die Aufnahme des Jahres 2024 in besagte Bestimmung war die damalige Zuordnung der finanziellen und personellen Ressourcen auf die kommenden Jahre (vgl. z. B. die in Kapitel 5.3 des Berichts und Antrag enthaltene tabellarische Übersicht sowie die standardisierte Finanztabelle in Kapitel 10.1). Man ging dazumal aufgrund des damaligen Planungsstands des Aufbaus des Instituts davon aus, dass der Aufbau im Jahr 2024 abgeschlossen sein würde und dass ab 2025 die Kosten des Prüfinstituts durch Einnahmen aus Aufträgen und durch Beiträge des Bundes getragen werden.

Dem Wortlaut von § 2 Abs. 1 KRB NTC ist zu entnehmen, dass der Beitrag zwar bis ins Jahr 2024 auszurichten ist. Die Bestimmung schreibt hingegen nicht vor, bis wann der Beitrag durch das NTC eingesetzt werden darf.

Aufgrund des sich zeitlich nach hinten verschobenen Aufbaus des NTC ist es bei dieser Fallkonstellation zulässig, den Restbetrag im Jahr 2024 vollständig auszurichten und dieser durch das NTC auch in den Folgejahren eingesetzt werden kann. Vor diesem Hintergrund verzichtet der Regierungsrat darauf, dem Kantonsrat eine Änderung des KRB NTC gemäss vorstehender Erwägung C. zu beantragen. Die damit anfallenden Kosten (u. a. Ausarbeitung des Antrags, Sitzungsgelder der vorberatenden ad hoc-Kommission sowie der Staatswirtschaftskommission,

---

<sup>1</sup> [https://kr-geschaefte.zug.ch/dokumente/9870/3286-1-16691\\_Cybersicherheit-NTC.pdf](https://kr-geschaefte.zug.ch/dokumente/9870/3286-1-16691_Cybersicherheit-NTC.pdf)



Erstellung der Kommissionsberichte, Beratung im Rat, Publikation des Erlasses) würden gegen die in § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) enthaltenen Haushaltgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstossen.

E. Die finanziellen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung des Kantons dieses Beschlusses stellen sich tabellarisch folgendermassen dar (der gemäss Finanzplan für das Jahr 2025 vorge-sehene Kantonsbeitrag wird im Jahr 2024 ausgerichtet; es entsteht Mehraufwand):

<b>A</b>	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
1.	Gemäss Budget oder Finanzplan: bereits geplante Ausgaben				
	bereits geplante Einnahmen				
2.	Gemäss vorliegendem Antrag: effektive Ausgaben				
	effektive Einnahmen				
<b>B</b>	<b>Erfolgsrechnung (nur Abschreibungen auf Investitionen)</b>				
3.	Gemäss Budget oder Finanzplan: bereits geplante Abschreibungen				
4.	Gemäss vorliegendem Antrag: effektive Abschreibungen				
<b>C</b>	<b>Erfolgsrechnung (ohne Abschreibungen auf Investitionen)</b>				
5.	Gemäss Budget oder Finanzplan: bereits geplanter Aufwand	2'203'283.65	2'203'283.65	0	0
	bereits geplanter Ertrag				
6.	Gemäss vorliegendem Antrag: effektiver Aufwand	4'406'567.30	0	0	0
	effektiver Ertrag				

F. Dieser Beschluss ist nicht öffentlich, weil es sich um ein Dokument in einem noch laufen-den Verfahren handelt.

G. Die Finanzdirektion unterbreitet dem Regierungsrat weiterhin die Jahresabschlüsse und -berichte des Vereins «Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC» (Controlling). Dadurch wird der Rat über die Verwendung der dem Verein zur Verfügung gestellten Mittel ori-entiert. Diese Abläufe sind voraussichtlich bis und mit dem Jahr 2026 einzuhalten. Es ist damit zu rechnen, dass der Bund dem Verein bis dann weitere Mittel zur Verfügung stellt und dass der Verein zusätzliche Gelder von Stiftungen beschaffen kann.

H. Der Finanzdirektor orientiert die Staatswirtschaftskommission über den weiteren Verlauf dieses Engagements des Kantons.



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

## Der Präsident

ETH Zürich  
Prof. Dr. Joël Mesot  
HG F 59  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

Telefon +41 44 632 20 17  
Email [president@ethz.ch](mailto:president@ethz.ch)  
[www.ethz.ch](http://www.ethz.ch)

Finanzdirektion des Kantons Zug  
Herr Regierungsrat Heinz Tännler  
Baarerstrasse 53  
Postfach  
6301 Zug

Zürich, 02.12.2025

### Erläuterung zur Bedeutung des NTC im Rahmen der Zusammenarbeit ETH-NTC (KRB 3956.2)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Heinz Tännler,

Nachfolgend möchten wir unsere Position zur geplanten Zusammenarbeit zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz mit dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC in Zug teilen, denn dessen Rolle und Bedeutung für den Erfolg der Partnerschaft erachten wir als zentral.

Die im Rahmen dieser Zusammenarbeit geplanten Professuren sind von hoher strategischer Relevanz für die ETH Zürich. Sie stärken die führende Position der ETH Zürich in der Cybersicherheitsforschung und schaffen wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse, die über Jahrzehnte hinweg Wirkung entfalten. Aber gerade im Bereich der Cybersicherheit entwickeln sich Wissen und Technologien mit hoher Geschwindigkeit. Grundlagenforschung, technologische Umsetzung und angewandte Lösungen liegen oft eng beieinander. Deshalb ist ein kontinuierlicher Austausch zwischen Forschung, Industrie und Praxis entscheidend. Die direkte Zusammenarbeit mit dem NTC gewährleistet genau diesen Austausch und schafft den notwendigen Schulter-schluss zwischen Forschung, Translation und Anwendung.

Denn das unabhängige NTC, geschaffen durch die Initiative und Anschubfinanzierung des Kantons Zug, schliesst eine zentrale Lücke in der Schweiz. Es identifiziert auf eigene Initiative kritische Schwachstellen, sorgt für deren Behebung und trägt als in seiner Art einzigartige Institution zur digitalen Resilienz von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft bei.

Die strategischen Ausrichtungen des NTC und der ETH Zürich ergänzen sich so ideal:

- ETH Zürich stärkt ihre internationale Führungsrolle durch exzellente Grundlagen- und lösungsorientierte Forschung sowie den Aufbau von Fachkompetenz in den geförderten Professuren.
- Das NTC etabliert sich als zukunftsweisendes Kompetenzzentrum für Cybersicherheitsprüfungen mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Wissenschaftliche Erkenntnisse können direkt in Prüf- und Beratungsleistungen einfließen, zum Nutzen von Wirtschaft und Behörden.

Für die ETH ist deswegen die enge Verbindung ihrer Forschenden mit der Expertise des NTC ein zentraler Baustein dieser Partnerschaft. Dabei bleibt die Verantwortung für Forschung und Lehre uneingeschränkt bei den zuständigen Professuren, und die wissenschaftliche Freiheit vollumfänglich gewahrt. Ebenso bleibt die Unabhängigkeit des NTC und seine Autonomie bei der Durchführung von Cybersicherheitsprüfungen unangetastet. Die volle Wertschöpfung dieser Kooperation wird jedoch erst durch das Einbinden und aktive Mitwirken des NTC ermöglicht.

Wir danken dem Kanton Zug ausdrücklich für seine Initiative und die geplante Finanzierung von zwei Professuren. Dieses Engagement im engen Schulterschluss mit dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC leistet einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Cybersicherheitsforschung und zur Sicherung der digitalen Souveränität der Schweiz.

Für Rückfragen oder weitere Präzisierungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Joël Mesot

Nationales Testinstitut für Cybersicherheit  
Herr  
Andreas Kaelin  
Co-Founder/CEO  
Baarerstrasse 53  
6300 Zug

Dr. Mathias Terheggen  
Leiter Partnerschaften & Philanthropie  
Schweiz  
Weinbergstrasse 29  
8006 Zürich  
  
Telefon +41 44 632 42 29  
mathias.terheggen@ethz-foundation.ch  
ethz-foundation.ch

Zürich, 13.11.2025

## *Erläuterung zu den Fördermitteln im Rahmen der Zusammenarbeit ETH-NTC (KRB 3956.2)*

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Andreas,

Gerne erläutern wir den ETH-Anteil von CHF 2.2 Mio. pro Jahr innerhalb des beantragten Finanzierungsrahmens von CHF 3.2 Mio. pro Jahr für die langfristige Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz (KI) zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) in Zug.

Die beantragten CHF 2.2 Millionen trage zur Finanzierung zweier ETH-Vollprofessuren wie im Antrag beschrieben bei. Die jährlichen Gesamtkosten pro ETH-Vollprofessur setzen sich zusammen aus direkten und indirekten Kosten.

Die indirekten Kosten sind Kosten für Infrastruktur und notwendige Verwaltungsleistungen der ETH Zürich (Labor-/Büroflächen, zentrale IT- und Rechenressourcen, allgemeine Administration, Personalverwaltung, Finanzdienstleistungen, etc.). Diese Aufwendungen sind unerlässlich für den Erfolg der Professur und deren organisatorische Einbettung in das Forschungs- und Lehrsystem der ETH Zürich, werden aber nicht dem Kanton Zug belastet, sondern von der ETH Zürich und aus ihrer Grundfinanzierung geleistet. Diese indirekten Kosten belaufen sich im Mittel auf zusätzliche ca. 60 % der direkten Kosten.

Die direkten jährlichen Kosten von CHF 1.1 Millionen pro ETH-Professur, welche beim Kanton Zug zur Förderung beantragt sind, setzen sich zusammen aus:

- **Personalkosten** ('000 CHF)

Stelle	Salär / Anzahl	Kostenrahmen	Durchschnitt
○ Professor:in	240-285 / 1	240-285	263
○ Forscher:in/Post-Doc	120 / 2-3	240-360	300
○ Doktorierende	90 / 2-3	180-270	225
○ Techniker	100 / 1	100	100
○ Assistenz	80 / 0.5-0.75	40-60	50

- **Sach- und Betriebskosten** für laufende Forschung inkl. Hardware, Verbrauchsmaterial, Lizenzgebühren, etc.

50-90 70

- **Kosten für Projekt- und Koordinationsaufwand** <10% <100

**Summe der erwarteten Durchschnittswerte** ca. 1'100

Die endgültige Mittelverwendung liegt im Entscheid der Professur (z. B. ob mehr Postdoc- oder mehr Doktorandenstellen besetzt werden). Das Jahresmittel von CHF 1.1 Mio. pro Lehrstuhl ist ein bewährter Richtwert für den zielkonformen Betrieb einer Professur. Die Einwerbung weiterer Dritt- und Fördermittel zur Ausweitung der Forschungsaktivitäten steht dabei der/dem Professor:in frei.

Über die zweckgerechte und effiziente Verwendung der kantonalen Fördermittel wird jährlich Rechenschaft abgelegt.

Für Rückfragen oder weitere Präzisierungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mathias Terheggen', with a stylized flourish at the end.

Mathias Terheggen

## Grobkostenstruktur

### Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Kostenart	Beschrieb	Kosten (Fr.) 2027	Kosten (Fr.) 2028 ff.
Personalaufwand Cybersicherheits-spezialisten	Im Jahr 2027: 2 Vollzeitäquivalente (VZÄ), im Jahr 2028 und ff: 3.5 VZÄ (inkl. Sozialbeiträge und Lohnnebenkosten): Die Sicherheit von KI-Anwendungen sowie die Kompatibilität und Zuverlässigkeit der zugrunde liegenden Hardware umfassend prüfen.	360'000	560'000
Projektleitung / CTO	Externe Experten bringen Fachwissen ein, um KI-Systeme zu bewerten, Standards zu entwickeln und den Aufbau sowie die Sicherung von Kompetenzen durch Beratung, Schulung und Qualitätssicherung zu unterstützen.	110'000	110'000
Raumaufwand	Genügend Raumreserven bereits vorhanden. Kein weiterer Ausbau erforderlich.	0	0
ICT-Infrastruktur	Anschaffungen für das Testlabor sowie Hardware für Arbeit der Testexperten <ul style="list-style-type: none"><li>- Hardware Testlabor</li><li>- Testausrüstung</li><li>- Server</li><li>- Arbeitsplatzausrüstung</li></ul>	110'000	110'000
ICT-Services	IT-Betrieb <ul style="list-style-type: none"><li>- Rechenleistung</li><li>- Software, Lizenzen</li></ul>	60'000	80'000
Marketing und Kommunikation	Drittkosten für Konferenzen, Publikationen und den Unterhalt des Partnership Councils <sup>1</sup> , Ausbau des internationalen Netzwerks.	100'000	100'000
Verwaltungsaufwand	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsberatung (Datenverwendung etc.)</li><li>- Spesen u. diverse Aufwände</li><li>- Personen und Betriebssicherheit</li><li>- Verbrauchs- und Büromaterial</li><li>- Übriger Verwaltungsaufwand</li></ul>	60'000	40'000
Total		800'000	1'000'000

---

<sup>1</sup> Beim Partnership Council handelt es sich um einen Beirat aus Wirtschaft und Behörden, die Impulse für Cybersicherheitsprüfungen von KI-Systemen geben können. Ausbau und Unterhalt Kompetenznetzwerk Cybersicherheitsexperten.

## Synopse

### Kantonsratsbeschluss betreffend Finanzierung einer langfristigen Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz (KI) zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) in Zug

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS-Nummern)

Neu: ????.???

Geändert: –

Aufgehoben: –

[M09] Antrag des Regierungsrats vom 8. Juli 2025; Vorlage Nr. 3956.2 (Laufnummer 18263)	Abklärungsauftrag der ersten Sitzung der ad-hoc Kommission Cybersicherheit
	<b>Kantonsratsbeschluss betreffend Finanzierung einer langfristigen Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz (KI) zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) in Zug (KRB ETH-NTC)</b>
	<i>Der Kantonsrat des Kantons Zug,</i>  gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Verfassung des Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 31. Januar 1894[BGS <a href="#">111.1</a> ],  <i>beschliesst:</i>
	<b>I.</b>
<b>§ 1</b>  <sup>1</sup> Der Kanton Zug beteiligt sich während maximal 25 Jahren im Rahmen der Förderung der Forschung zur Cybersicherheit und Künstlichen Intelligenz an der Finanzierung der langfristigen Forschungszusammenarbeit zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC in Zug mit insgesamt maximal 80 Millionen Franken.	<b>§ 1</b> <u>Gegenstand und Finanzierung</u>

<b>[M09] Antrag des Regierungsrats vom 8. Juli 2025; Vorlage Nr. 3956.2 (Laufnummer 18263)</b>	<b>Abklärungsauftrag der ersten Sitzung der ad-hoc Kommission Cybersicherheit</b>
<p><sup>2</sup> Die jährlichen Beiträge gliedern sich wie folgt:</p> <p>a) Finanzierung von zwei ETH-Professuren inklusive wissenschaftlicher Mitarbeitender;</p> <p>b) Aufbau und Aufrechterhaltung der Brücke zwischen NTC und ETH Zürich.</p> <p><sup>3</sup> Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten und schliesst mit der ETH Zürich einen Kooperationsvertrag ab.</p>	<p><sup>2</sup> Die jährlichen Beiträge <u>von maximal 3,2 Millionen Franken</u> gliedern sich wie folgt:</p> <p>a) Finanzierung von zwei ETH-Professuren inklusive wissenschaftlicher Mitarbeitender <u>(maximal 2,2 Millionen Franken)</u>;</p> <p>b) Aufbau und Aufrechterhaltung der Brücke zwischen NTC und ETH Zürich <u>(maximal 1 Million Franken)</u>.</p>
<p><b>§ 2</b></p> <p><sup>1</sup> Die Beiträge gemäss § 1 werden jährlich ausgerichtet. Die Finanzdirektion legt die Auszahlungsmodalitäten fest.</p> <p><sup>2</sup> Das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC lässt seine Buchführung mindestens bis ein Jahr nach Ausrichtung des letzten Kantonsbeitrags durch eine externe Revisionsstelle prüfen.</p> <p><sup>3</sup> Die ETH Zürich und das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC erstatten dem Regierungsrat jährlich Bericht über die Verwendung der Beiträge.</p>	<p><b>§ 2</b> <u>Auszahlung, Revision und Berichterstattung</u></p> <p><sup>3</sup> Die ETH Zürich <del>und das</del> <u>erstattet dem Regierungsrat jährlich Bericht über die Verwendung der Beiträge gemäss § 1 Abs. 2 Bst. a. Das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC erstatten</u> <del>erstatten</del> <u>erstattet dem Regierungsrat jährlich Bericht über die Verwendung der Beiträge gemäss § 1 Abs. 2 Bst. b.</u></p>
<p><b>§ 3</b></p> <p><sup>1</sup> Nach zehn Jahren erfolgt eine umfassende Evaluation durch externe Expertinnen und Experten in Absprache mit dem Kanton Zug. Der Evaluationsbericht muss neben der Wirkungs- und Wirtschaftlichkeitsanalyse ausdrückliche Entscheidungsoptionen zur Forschungszusammenarbeit enthalten:</p> <p>a) unveränderte Fortführung,</p>	<p><b>§ 3</b> <u>Evaluation</u></p> <p><sup>1</sup> Nach zehn Jahren erfolgt eine umfassende Evaluation <u>der gesamten Forschungszusammenarbeit</u> durch externe Expertinnen und Experten in Absprache mit dem Kanton Zug. Der Evaluationsbericht muss neben der Wirkungs- und Wirtschaftlichkeitsanalyse ausdrückliche Entscheidungsoptionen zur Forschungszusammenarbeit enthalten:</p>



[M09] Antrag des Regierungsrats vom 8. Juli 2025; Vorlage Nr. 3956.2 (Laufnummer 18263)	Abklärungsauftrag der ersten Sitzung der ad-hoc Kommission Cybersicherheit
<p>b) Anpassung oder</p> <p>c) vorzeitige Beendigung.</p> <p><sup>2</sup> Weitere Evaluationen nach dem Verfahren gemäss Absatz 1 finden nach fünfzehn und zwanzig Jahren statt.</p>	
<p><b>§ 4</b></p> <p><sup>1</sup> Die Finanzdirektion wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.</p>	<p><b>§ 4</b> <u>Vollzug</u></p>
	<b>II.</b>
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	<b>III.</b>
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	<b>IV.</b>
	Dieser Beschluss tritt nach unbenutzter Referendumsfrist (§ 34 Abs. 2 der Kantonsverfassung) oder nach der Annahme durch das Stimmvolk am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft[Inkrafttreten am ...].
	<p>Zug, ...</p> <p>Kantonsrat des Kantons Zug</p> <p>Der Präsident Stefan Moos</p> <p>Der Landschreiber Tobias Moser</p> <p>Publiziert im Amtsblatt vom ...</p>

